

Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst Status Warten – Schlichtung kommt

Unsere Kolleg:innen und Kollegen beim EBA sowie auch die verbeamteten DB-Kolleg:innen müssen weiter warten, bis sie wissen, wie sich ihr Einkommen bzw. ihre Besoldung weiter entwickeln wird. Dieser Haltezustand wirkt sich auch auf die kommenden Tariverhandlungen beim BEV aus.

Denn: Auch die dritte Verhandlungsrunde zum Tarifvertrag im Öffentlichen Dienst (TVöD) für Bund und Kommunen führte zu keinem Abschluss. Die Arbeitgeberseite hat die Verhandlungen für gescheitert erklärt und die Schlichtung angerufen.

Das Ergebnis der Tarifrunde TVöD wird dann im Anschluss auf die Beamten:innen-Besoldung übertragen. Dies ist eine klare Forderung der Gewerkschaften an die Arbeitgeberseite.

ver.di und der Deutsche Beamtenbund (dbb) bedauern das Scheitern. Zumal es während der dritten Verhandlungsrunde Annäherungen gab.

Knackpunkte waren neben der Entgelterhöhung die Forderungen nach mehr Zeitsouveränität, einer Angleichung der Arbeitsbedingungen in Ost- und Westdeutschland sowie ein Angebot für Altersteilzeit. Hierzu war die Arbeitgeberseite nicht bereit.

Die Schlichtung soll bis Anfang April abgeschlossen werden.

Übrigens: Die Forderung nach einer Arbeitszeitreduzierung für Bundesbeamte hatten die Arbeitgeber gleich am Anfang der Tarifrunde vom Tisch gewischt. Begründung: die schwierige Wirtschaftslage.